

Der Kleine Freund

110



Mein Holzhammer-Ego bleibt machtlos

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Matthäus 11,28

Die Not eines einzigen Menschen kann ein ganzes Heer von professionellen Helfern und Betreuern erfordern und dann doch kaum gelindert werden. Das habe ich oft in meinem Leben gesehen. Wer einmal mit einem Alkoholiker in seinem Elend, seinem Leidensdruck und seinen entsetzlich deprimierenden, sich immer und immer wiederholenden Niederlagen gesprochen hat, der weiß, was ich meine. Wer einmal in einer Messi-Wohnung gestanden hat, in der kaum noch Platz zum Atmen war, der spürt etwas von der Ausweglosigkeit aller eigenen Bemühungen. Schulden, Sucht, Gebundenheiten bilden oft ein eisernes Gitter, einen Käfig, aus dem der Mensch kaum ausbrechen kann, so sehr er sich auch anstrengt. Auch der Freund an seiner Seite ist dazu auf Dauer kaum in der Lage. Gewiss, eine akute Situation kann

abgewendet werden, aber eine Dauer-Lebenskrise ist schwer zu verändern. Oft, ja sehr oft, ich glaube sogar in den meisten Fällen, scheitert mein menschliches Bemühen. Die Last meiner Freunde macht so müde und traurig.

Und da ist ja auch nicht nur einer, in seiner Not, da sind ja viele. So schrecklich viele Menschen mit ihren ungeheuer schweren Nöten, wie soll da ein Aufbruch und Veränderung geschehen? Ich habe einen geliebten Menschen über 30 Jahre begleitet und konnte doch nicht nennenswert helfen. Am Anfang dachte ich: Okay, ein wenig

guter Wille, mein sonniges Gemüt, ein bisschen Humor und praktische Tatkraft würden die Sache schon wuppen. Was für ein Irrtum! Ich kam bald an meine Grenzen. Da begriff ich: Nur Jesus kann jene Kraft schenken, die einen Menschen wirklich verändern, die ihm tatsächlich auf Dauer helfen kann. Das Wort Gottes verändert, nicht mein hochstaplerisches Ego. Doch ja: Gott kann meinen Freund und notleidenden Bruder verändern. Ich will mich nicht entziehen, Gott will meine aktive Tat, doch ich hoffe zugleich allein auf Ihn, Jesus Christus, weil ich meine Grenzen erfahren habe.

Allmähliches Erblühen

Erstarrt in ihrem so schweren Leid,
Kaum ein Wort, es fällt ihr so schwer,
Träge nur vergeht die Zeit,
Erfroren das Herz so sehr.

Wie einen Lichtstrahl in das Dunkel bringen?
Wie eine Kerze entzünden?

Wie ein Gebet sprechen, ein Lied singen?
Wie diesen Menschen in Gottes Freude gründen?

Es ist ein langsames Geschehen,
Ein Erblühen, leise, unauffällig und zart,
Kaum in seinen Anfängen zu sehen,
Geheimnisvoll, auf Gottes so besondere Art.

Für Jesus allein!

Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342

Lyrikbote.de
